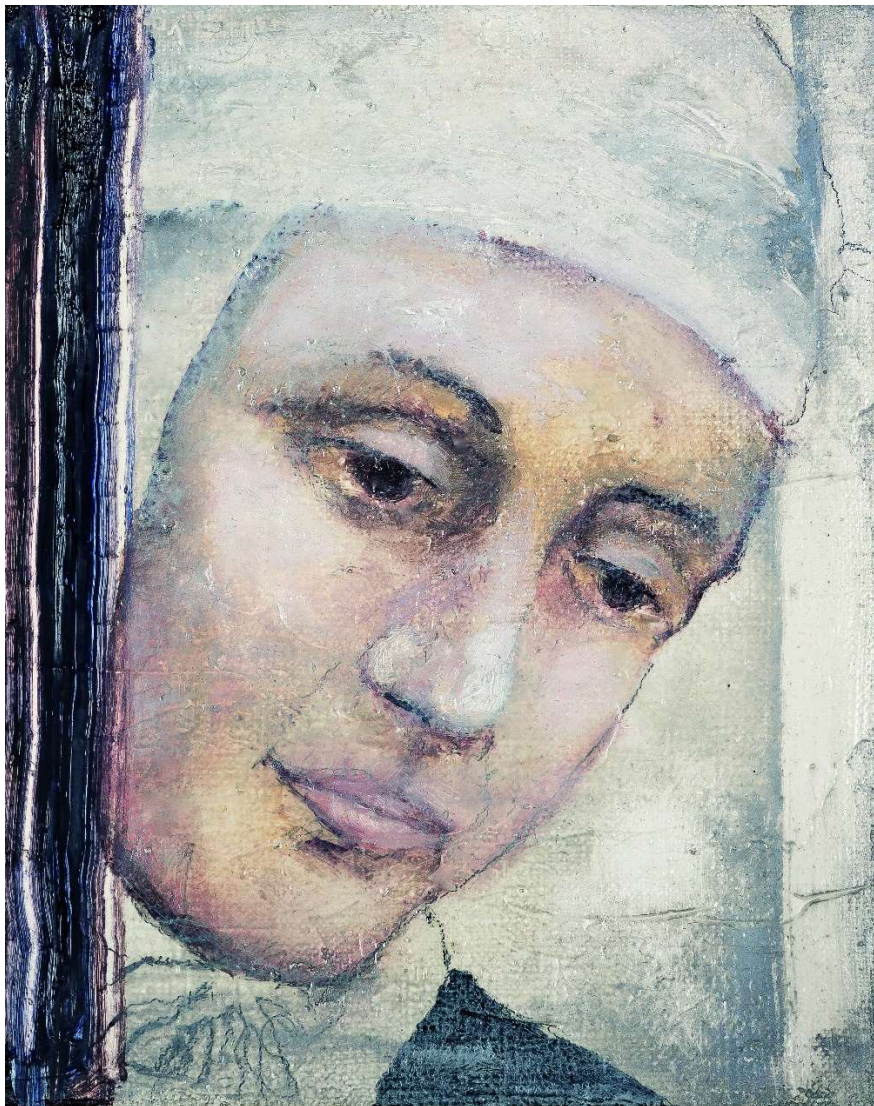


Hendrik Martin Lange

Anna Katharina Emmerick: Die selige
Mystikerin als Vorbild für die Gegenwart?



Impulse für die Sekundarstufe I/II und Interessierte

Coesfeld/Dülmen 2024

Inhalt

A.1. Einleitung	2
A.2. Didaktischer Kommentar.....	4
B.1. Anna Katharina Emmerick: Leben und Wirken	6
Zur Einführung: Radio-Beitrag von WDR 5 oder zwei Youtube-Videos	6
Lebensdaten: 1774-1824.....	6
Wirkungsgeschichte: 1812 bis heute.....	8
Anna Katharina Emmerick in Selbstzeugnissen.....	10
Bilder von Anna Katharina.....	12
B.2. Orte des Glaubens.....	13
B.3. Anna Katharina Emmerick und ihre Zeit.....	17
B.4. Die Mystikerin: Stigmata und Visionen	18
Ihr Leben als Christin	18
Wunder: Streitfall Stigmata	20
Sagen und Erzählungen	20
Mel Gibsons „Die Passion Christi“ (2004).....	22
Emmericks Visionen in Intervideos	22
B. 5. Clemens Brentano. Glaube und Literatur in der Romantik	23
Clemens Brentano über das Münsterland – Ein Brief eines Romantikers.....	23
Das bittere Leiden (1833)	26
Das Gelübde (2007).....	26
B.6. Internationale Ausstrahlung.....	28
B.7. Bedeutung für heute	30
Die Bedeutung ihres Lebens und Leides – für uns	30
Welche Bedeutung hat Anna Katharina Emmerick für Frauen heute?	32
Kreuzigungsgruppe am Dom zu Münster. Ein Golgotha der Gegenwart.....	33
Gebete und Lied	34

A.1. Einleitung

Kennen Sie Anna Katharina Emmerick (1774-1824)? Vielleicht fallen Ihnen jetzt folgende Stichworte ein: Geburtshaus in (Coesfeld-)Flamschen, Grab in Dülmen, Mystikerin des Münsterlandes, Dulderin, Vorbild, Seligsprechung 2004 durch Papst Johannes Paul II., ...

Aber glauben Sie an das Wunder von Stigmata? Welche Rolle spielten noch einmal Luise Hensel und Clemens Brentano? Warum verehren Christen aus Venezuela oder Indien die Nonne aus Dülmen? Welcher Hollywoodstar ist ein Fan von ihr? Welche Bedeutung hat die Selige für uns heute?

Diese Handreichung möchte Sie, liebe Leserin, lieber Leser, dazu animieren, sich besonders im Jubiläumsjahr 2024 mit einer besonderen Frau in der Nachfolge Christi auseinanderzusetzen. Entdecken Sie die konkreten Spuren der Seligen in Coesfeld, Dülmen und Münster und erfahren Sie etwas über ihre internationale Verehrung und die vielfältige Rezeption ihrer Visionen.

Aus theologischer Sicht ist Anna Katharina ein interessantes Phänomen. Die Emmerick verbindet mit dem Reformator und Bibelübersetzer Martin Luther (1483-1546) nicht nur, dass sie beide für einen Lebensabschnitt dem Augustinerorden angehörten, sondern auch ein ähnliches Gottes- und Menschenbild: „Für viele, die damals ständige Angst vor Sünde und Strafe nicht mehr mit Gott und Religion vereinbaren konnten, führte ihr Zeugnis von dem ‚liebenden Gott‘ zu einer neuen Zuwendung zum Glauben.“¹

Nach ihrer äußeren Stigmatisation (1812) wird Anna Katharina überregional bekannt, aber erst der Romantiker Clemens Brentano (1778-1842)² macht sie und ihre Visionen weltweit bekannt. Brentano reizte zwar seine schriftstellerischen Freiheiten zuweilen aus, nur sind seine Emmerick-Bücher wahre Best- und Longseller, die in immer neuen Auflagen bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts in fast jedem katholischen Haushalt gelesen wurden.³ Durch die sehr plastische und lebendige Schilderung des Lebens Jesu, fanden viele Menschen wieder zum Glauben.

Im Gegensatz zu Deutschland sind BRENTANOS Werke in Teilen der USA und Südamerika immer noch sehr verbreitet, und der bekannte Hollywood-Regisseur und Schauspieler Mel Gibson fand in den

¹ SCHOLZ, Günter: Führer durch die Gedenkstätte Anna Katharina Emmerick, Dülmen 2011, S. 31: „Begnadet durch ein ganz außergewöhnliches bildliches Vorstellungsvermögen (Eidetik) war ihr die Welt der Bibel in Bildern gegenwärtig. Und so war Christus für sie keine Gestalt der Vergangenheit, sondern ein reales Gegenüber in Anschauung, Gebet und Gespräch.“

² KLUCKHOHN, Paul: Brentano, Clemens Wenzel Maria, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 589-593 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd118515055.html>.

³ Vgl. BRENTANO, Clemens: Das bittere Leiden unseres Herrn Jesus Christus. Nach den Betrachtungen der Augustinerin von Dülmen, Stein am Rhein ¹⁹2006.

Visionsberichte der Anna Katharina die Inspiration für seinen Film „Die Passion Christi“ (2004), dem letzten international bekannten Jesus-Kinofilm.⁴

Heutzutage haben die Stadtbüchereien in Coesfeld und Dülmen zwar 30 bzw. 33 Medien zum Thema Anna Katharina (und Clemens Brentano) im Bestand, die Ausleihzahlen halten sich aber in sehr engen Grenzen.⁵ Touristisch ist die Emmerick und der Wallfahrtsort Dülmen in der Region nur mäßig bekannt.⁶ Warum tun sich die Westfalen so schwer mit der Seligen aus dem Kreis Coesfeld? Man fühlt sich an das Wort Jesu Christi erinnert: „Nirgends ist ein Prophet ohne Ansehen außer in seiner Heimat und in seiner Familie“ (Mt 13,57).

Es gilt also, die historische Anna Katharina Emmerick und ihre bleibend aktuelle Botschaft zu entdecken und wahrzunehmen, wie vielfältig der Glaube an sie in unserer globalisierten Welt geworden ist.

Die folgenden Impulse richten sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I/II und an alle Interessierten, die sich mit der Seligen Anna Katharina beschäftigen möchten.

Coesfeld, in der Fastenzeit 2024

Dr. Hendrik Martin Lange

⁴ Vgl. ZWICK, Reinhold; LENTES, Thomas (Hg.): Die Passion Christi. Der Film von Mel Gibson und seine theologischen und kunstgeschichtlichen Kontexte, Münster 2004.

⁵ Freundliche Mitteilung per E-Mail durch die Büchereileiterinnen Anja Dietrich-Nähle (Coesfeld) und Petra Toppmöller (Dülmen) am 11./12. Dezember 2023. In Coesfeld sind in den letzten fünf Jahren nur drei Medien ausgeliehen worden und in Dülmen wird nur ab und zu ein Buch pro Jahr ausgeliehen.

⁶ Freundliche Mitteilung per E-Mail von Monika Dreike (Dülmen Marketing) am 31. Dezember 2023.

A.2. Didaktischer Kommentar

Die folgenden Impulse verstehen sich als Anregungen. Lehrerinnen und Lehrer können Sie gemäß ihren Planungen auswählen und anpassen. Würde man wirklich alle Materialien und Aufgabenstellungen einsetzen, bräuchte man schon eine Projektwoche. Es ist aber auch möglich, ausgewähltes Material gezielt in verschiedenen Jahrgangsstufen und Unterrichtsvorhaben einzubauen. Anna Katharina Emmerick kann man in vielen Zusammenhängen im Religionsunterricht thematisieren: Christologie, Sakramente, Ekklesiologie, Kirchen- und Kulturgeschichte, ...

An erster Stelle muss man auf die Homepage des Emmerick-Bundes e.V. in Dülmen verweisen. Auf www.anna-katharina-emmerick.net/index.php finden sich viele Informationen, aktuelle Neuigkeiten, Fotos und nützliche Adressen. Die Seite unter dem Titel „Anna Katharina Emmerick. zerbrechlich und souverän“ erfuhr 2024 eine Modernisierung und neben Deutsch kann man die Sprachen Englisch oder Spanisch auswählen. So eignet sich die Homepage auch für den fremdsprachlichen Unterricht und als Projekt mit Partnerschulen im Ausland.



Screenshot von <https://www.anna-katharina-emmerick.net/index.php> (24. Februar 2024).

Lesenswert ist auch der Themenbereich von „Kirche+Leben“ mit Meldungen aus dem Bistum Münster.⁷

Ansprechpartner sind auch die Stadtmarketingvereine in Coesfeld und Dülmen. So bietet Frau Monika Dreike in Dülmen verschiedene Stadtpilger-, Pilger- und Radpilgertouren an. Zudem wird aktuell das Kartenmaterial für den Anna-Katharina-Emmerick-Pilgerradweg überarbeitet.

Wer sich vertiefend in die Materie einlesen möchte, dem sei immer noch das Buch „Unbequem und ungewöhnlich. Anna Katharina Emmerick – historisch und theologisch neu entdeckt“ von Clemens Engling empfohlen (Würzburg 2005). Der Dülmener Pfarrer (1936-2023) fasst in diesem Buch alles gut zusammen und verweist auf weitere Literatur.

Bislang wird Anna Katharina Emmerick so gut wie gar nicht in Materialien für den Religionsunterricht beachtet.⁸ Dabei ist Anna Katharina Emmerick ein gutes Beispiel für eine Christin in der Nachfolge Jesu. Ilona Bisping hat vor über zehn Jahren ein Unterrichtsmodell mit anderen Glaubenszeugen vorgelegt, ihre Ideen kann man ebenso auf die Nonne aus Dülmen anwenden.⁹ Gerade handlungs- und produktionsorientierte Methoden zur Auseinandersetzung mit christlichen Biographien im Religionsunterricht sind gute Anregungen:

- Einen Filmbeitrag erstellen (Dokumentation/Spielszenen)
- Einen Hörbeitrag erstellen (z.B. Podcast)
- Audioguide für einen Museumsraum gestalten
- Talkrunden oder fiktive Interviews mit den Nachfolgechristen durchführen
- Gedenktafeln oder Stehlen gestalten.¹⁰

Man sieht, es gibt viele Ideen. Unter dem Aspekt des fächerverbindenden und fächerübergreifenden Lernens, können die Schülerinnen und Schüler sich ferner mit dem inklusiven Musical von Dülmen-Karthaus (2018) oder mit dem Roman von Georg Veit, „An den Enden der Treppe“ (2008), beschäftigen.¹¹

⁷ Vgl. <https://www.kirche-und-leben.de/themen/themenbereich/anna-katharina-emmerick-selige> (abgerufen am 21. Dezember 2023).

⁸ Einzige Ausnahme: die Doppelseite in HUSMANN, Bärbel; HÜLSMANN, Matthias: Der Glaube an Jesus Christus. Oberstufe (Kompetent in Religion), Stuttgart 2011, S. 70f.

⁹ BISPING, Ilona: Christen in der Nachfolge Jesu (EinFach Religion. Interpretationen, Unterrichtsmodell, 7. – 10. Schuljahr), Braunschweig 2012.

¹⁰ Ebd., S. 14f.

¹¹ Vgl. <https://www.kirche-und-leben.de/artikel/inklusive-musical-ueber-das-leben-der-anna-katharina-emmerick>. VEIT, Georg: An den Enden der Treppe. Ein Roman um Anna Katharina Emmerick, Münster 2008.

B.1. Anna Katharina Emmerick: Leben und Wirken

Zur Einführung: Radio-Beitrag von WDR 5 oder zwei Youtube-Videos

Der Hörfunkbeitrag von Heiner Wember, „09.02.1824 - Todestag von Anna Katharina Emmerick“ (WDR 5, ZeitZeichen vom 9. Februar 2014), hat eine Länge von 14:41 Minuten und kann kostenlos im Internet abgerufen werden: <https://www1.wdr.de/radio/wdr5/sendungen/zeitzeichen/emmerick104.html>.

Im Internet findet man verschiedene Videos, die sich mit Anna Katharina Emmerick beschäftigen. Auf dem Youtube-Kanal von „Kirche in Not Deutschland“ gibt es seit dem 19. März 2021 ein Gespräch zwischen dem Moderator Volker Niggewöhner und dem Theologen Michael Pies.

Der Beitrag „Selige Anna Katharina Emmerick – die Seherin des Lebens und Sterbens Jesu Christ (mit Michael Pies)“ (<https://www.youtube.com/watch?v=fBPWcoRP3ug>) erschien ursprünglich 2020 auf www.katholisch.tv. Die Länge beträgt 12:09 Minuten.

Mit 43:43 Minuten ist die Dokumentation „Anna Katharina Emmerick - Ihr Leben und Leiden erzählt! Sie trug die Stigmata“ (https://www.youtube.com/watch?v=6Sw_Wf926Ws) von einem „Andreas S.“ am 11. November 2020 hochgeladen sehr lang. Für den Unterricht reichen Ausschnitte.

Aufgaben:

1. Notieren Sie vor dem Hören des Hörfunkbeitrages oder dem Schauen der Youtube-Videos in Stichworten alles, was Ihnen zu Anna Katharina Emmerick einfällt.
2. Hören Sie den Beitrag oder schauen Sie eines der beiden Videos.
3. Notieren Sie Fragen und Ideen zur weiteren Arbeit.

Lebensdaten: 1774-1824

1774	8. September in Flamschen bei Coesfeld als fünftes von neun Kindern einer Kötter-Familie geboren, am selben Tag in St. Jakobi, Coesfeld, getauft Aufgrund der Armut der Familie besuchte sie nur wenige Monate eine Schule Sie lernte dennoch lesen und schreiben. Sie erwarb religiöse Bildung in der Familie und durch die Teilnahme am kirchlichen Leben
1786	Erstkommunion in St. Jakobi
1786-88	Magd bei dem benachbarten und verwandten Großbauern Emmerich

- 1789-93 Lehrmädchen bei einer Näherin in Coesfeld
- 1794-98 Haus- und Wandernäherin, Nähstube im elterlichen Haus
- 1796 Firmung in St. Jakobi
- Seit der frühen Jugend Verehrerin des Coesfelder Kreuzes in St. Lamberti, Coesfeld
- Oft geht sie den „Großen Kreuzweg“, Coesfeld
- Lebensziel: Eintritt in ein Kloster (eigentlich aussichtslos wegen ihrer unteren sozialen Schicht)
- Trotz häufiger Krankheit, harter Arbeit, großer Widerstände der Eltern, trotz mehrerer Absagen von Klöstern hält sie an ihrem Klosterwunsch fest.)
- 1799-1802 Wirtschafterin bei Kantor Söntgen, Coesfeld, um das Orgelspiel zu lernen
- 1799 Innere Stigmatisation: Schmerzen der Dornenkrone
- 1802 Eintritt in das Augustinerinnen-Kloster Agnetenberg in Dülmen mit Clara Söntgen
- 1811 Aufhebung des Klosters durch die Säkularisation
- 1812 Verlässt als Letzte, schwer krank das Kloster, findet Unterkunft als Haushälterin bei dem in der Französischen Revolution emigrierten Geistlichen Abbé Lambert zunächst im Haus der Witwe Roters in der Nähe des Klosters
- 1812 Äußere Stigmatisation: nacheinander werden die Wundmale an den Händen, den Füßen, dem Kopf und zwei Kreuze an der Brust sichtbar. Die Wundmale bluten an Freitagen
- 1813 Kann wegen schwerer Erkrankung das Bett bis zu ihrem Tod nur noch ganz selten verlassen, oft dem Tode nahe
- 1813 Beginn der Freundschaft mit dem Arzt Dr. Wesener
- 1813 Kirchliche Untersuchung
- 1813-21 Wohnung im Hinterhaus des Gastwirts Franz Limberg
- 1818-24 Clemens Brentano ist mit wenigen Unterbrechungen in Dülmen, schreibt ihre Visionen auf
- 1819 Staatliche Untersuchung durch eine von der preußischen Regierung bestimmte Untersuchungskommission, drei Wochen lang Tag und Nacht bewacht
- 1821-24 Wohnung im Haus von Clemens Limberg, Borkener Straße, Sterbehaus
- 1824 Stirbt am 9. Februar im Ruf der Heiligkeit.
- Begräbnis am 13. Februar unter großer Anteilnahme der Bevölkerung

Wirkungsgeschichte: 1812 bis heute

- 1812 Mit dem Bekanntwerden der Stigmatisation setzt ein Strom von Besuchern ein. Neben Theologen kommen in den nächsten Jahren auch Schriftsteller und Intellektuelle, die in ganz Deutschland bekannt waren, nach Dülmen. Zu nennen sind Melchior Diepenbrock, Clemens August Freiherr von Droste Vischering, Johann Michael Sailer, Bernhard Heinrich Overberg, Friedrich Leopold Graf zu Stolberg, sowie Clemens und Christian Brentano. Als Frau ist besonders die Dichterin Luise Maria Hensel zu nennen, die die beste Freundin der Emmerick wird
- 1813 Kirchliche Untersuchung
- 1818-24 Clemens Brentano ist mit wenigen Unterbrechungen in Dülmen, schreibt ihre Visionen auf
- 1819 Staatliche Untersuchung durch eine von der preußischen Regierung bestimmte Untersuchungskommission, drei Wochen lang Tag und Nacht bewacht
- 1824 Stirbt am 9. Februar im Ruf der Heiligkeit.
Begräbnis am 13. Februar unter großer Anteilnahme der Bevölkerung
Luise Hensel konnte erst fünf Wochen nach dem Tod ihrer Freundin nach Dülmen kommen. Beunruhigt von Gerüchten, Anna Katharinas Leiche sei an einen Holländer verkauft und geraubt worden, ließ Luise in der Nacht vom 19. auf den 20. März das Grab heimlich öffnen. Unter den Kopf der unversehrten Toten legte sie eine Bleitafel, die deren Namen und Lebensdaten enthielt. Auf Anordnung der preußischen Regierung unternahm Bürgermeister Möllmann zwei Nächte später eine neuerliche Graböffnung, bei der neben der Leiche die kurz zuvor hinterlegte Tafel gefunden wurde
- 1826 Clemens Brentano stiftet eine Sandsteinplatte, die das vielbesuchte Grab noch besser markierte
- 1833 Clemens Brentano veröffentlicht „Das bittere Leiden unseres Herrn Jesu Christi. Nach den Betrachtungen der gottseligen A. K. Emmerick“. Das religiöse Volksbuch wird ein Welterfolg und wird bis in 20. Jahrhundert in breiten Bevölkerungsgeschichten gelesen.
- 1835 „Das bittere Leiden“ wird ins Französische und Italienische übersetzt
- 1858 Zwei römische Gräfinnen stiften ein Steinkreuz, erneute Graböffnung und Bestattung der Gebeine in einem Ziegelgewölbe
- 1891-99 Informationsprozess in Münster zur Einleitung der Seligsprechung
- 1898 Der aus Coesfeld stammende Priester Thomas Wegener baut gegenüber dem Friedhof das „Emmerickhaus“, um gesammelte Gegenstände zu präsentieren
- 1921 Gründung des Emmerick-Bundes
- 1924 Große Feier im Saalbau in Essen zum 100-jährigen Todestag. Pro Jahr ca. 16.000 Pilger in Dülmen und Coesfeld
- 1928 Prozess in Rom abgebrochen. Unterlagen werden zu den Akten gelegt
- 1932 große Versammlung von Emmerick-Verehrern auf dem 71. Katholikentag in Essen

1936-38	Dominikus Böhm baut am Grab die Kirche Heilig Kreuz
1939-1945	Zweiter Weltkrieg, Bombardierung von Coesfeld und Dülmen
1941	Emmerick-Bund löst sich auf
1945-1973	Ansehen und Verehrung werden in der Nachkriegszeit nicht sonderlich gepflegt
1973	Neueröffnung des Seligsprechungsprozesses auf Veranlassung von Bischof Heinrich Tenhumberg, Münster, mit Unterstützung aller deutschen Bischöfe
1975	7. Februar Umbettung der Gebeine aus dem Grab vor der Kreuzkirche in die Krypta
1976	Neugründung des Emmerick-Bundes, Dülmen
2001	24. April Abschluss des sog. Tugendprozesses (1. Stufe des Seligsprechungsprozesses)
2002	21. November Anerkennung eines auf Fürbitte der Emmerick erwirkten Heilungswunders (2. Stufe des Seligsprechungsprozesses)
2004	„Die Passion Christi“ („The Passion of the Christ“), Spielfilm von Mel Gibson
2004	3. Oktober offizielle Seligsprechung durch Papst Johannes Paul II.
2005	Vier katholische Gemeinden im Coesfelder Westen fusionieren zur Pfarrgemeinde Anna Katharina
	Eröffnung der Gedenkstätte unterhalb der Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dülmen
2007	„Das Gelübde“ , Spielfilm von Dominik Graf
2011	die Pfarrkirche Anna Katharina (ehemals St. Laurentius), Coesfeld, erhält mit der Altarweihe am 1. Advent ein zweites Patrozinium durch die selige Anna Katharina
2017	erste Kirche in Südamerika (Tinaco, Venezuela) mit dem Patrozinium „Anna Katharina“ geweiht
2023	der frühere Dülmener Seelsorger Pater Binish Arackal nimmt Reliquien für zwei Kapellen in seiner indischen Heimat mit

Aufgaben:

1. Erstellen Sie zu den „Lebensdaten“ oder zur „Wirkungsgeschichte“ eine Präsentation.
2. Informieren Sie sich zu einer der angeführten Personen näher und bereiten Sie hierzu einen Kurzvortrag vor.

Anna Katharina Emmerick in Selbstzeugnissen

Über ihre Kindheit:

„Wenngleich klein und zart gebaut, brauchte man mich doch bald zuhaus, bald bei Emmericks (auf dem großen Hof) in schwerster Feldarbeit, und es musste sich immer treffen, dass ich zu den schwersten Arbeiten kam, ich weiß wohl, dass ich in einer Arbeit zwanzig Fuder Getreide auf den Wagen aufgenommen ohne Rast und schneller als der stärkste Knecht. Auch beim Schneiden und Binden musste ich sehr stark sein.“

Über ihre religiöse Sensibilität:

„Ich hatte dieses heftige Mitleiden schon von Kind an, die Nachricht von Unglück, Leiden, Krankheit, Sünde anderer Leute hörte ich mit einer solchen Empfindung an, dass ich oft ganz starr da saß und meine Eltern fragten, ob ich krank oder unweis sei.“

Über ihre Gottesliebe:

„Wenn auch kein Himmel und kein Fegefeuer wäre, so wollte ich Dich doch von Herzen über alles lieben.“

Über Zeiten der Gottferne:

„Von meinem siebzehnten Jahre an fiel ich bis gegen das zwanzigste in einige Lauheit. Ich musste mich zu Andachtsübungen, die sonst meine einzige Freude waren, beinahe zwingen.“

Über ihre Berufung:

„Wachend sah ich bei der Abneigung meiner Eltern dagegen und bei meiner Armut immer die Unmöglichkeit, ins Kloster zu kommen. Mein Traum aber führte mich ins Kloster und sagte mir: Der allmächtige Gott vermag alles.“

Über ihr Bemühen um Nächstenliebe:

„Es kostet, ich weiß es an mir selbst, rechte Überwindung, wenn man seinen Nächsten dienen soll.“

Über eine mystische Erfahrung:

„Etwa ... in meinem 24. Jahre war ich einmal um die Mittagszeit in der Jesuitenkirche zu Coesfeld und kniete auf der Orgelbühne vor einem Kreuzifix in lebhaftem Gebet. Ich war ganz in Betrachtung versunken, da wurde mir so sachte und so heiß, und ich sah von dem Altare der Kirche her, aus dem Tabernakel, wo das heilige Sakrament stand, meinen himmlischen Bräutigam in Gestalt eines leuchtenden Jünglings vor mich hintreten. Seine Linke hielt einen Blumenkranz, seine Rechte eine Dornenkrone, er bot sie mir zur Wahl dar. Ich griff nach der Dornenkrone, er setzte sie mir auf, und ich drückte sie mir mit beiden Händen auf den Kopf, worauf er verschwand, und ich mit einem heftigen Schmerz rings um das Haupt wieder zur Besinnung kam.“

Über die Eucharistie:

„Jetzt bitte ich Gott, den Heiland, dass er mir sein Herz geben wolle, um ihn darin zu empfangen. Nur dies könnte ihn würdig aufnehmen und ihn lieben und loben, wie er es verdient. Dafür möchte er mein Herz wieder nehmen und damit machen, was er wollte.“

Über die Neugier an seiner Person:

„Ach könnte ich nur auf den höchsten Turm steigen und der ganzen Welt zurufen, dass ich nichts bin als eine armselige Sünderin.“

Über sich:

„Ich bin nur ein Instrument in der Hand des Herrn. So wie ich dieses Kreuz nach Willkür hierhin oder dorthin legen kann, so muss ich auch mir alles gefallen lassen, was der Herr will, und das tue ich mit Freuden.“

Über das Beten:

„Beten Sie: ´Herr, mach mit mir, was du willst!` Dann gehen Sie ganz sicher, denn das gütigste, liebeichste Wesen kann Ihnen nur Gutes zufügen.“

Quelle:

Bistum Münster (Hg.): Anna Katharina Emmerick. Ihr Leben – ihre Seligsprechung – ihre Ausstrahlung, Münster 2004, S. 60-64.

Aufgaben:

1. Wählen Sie ein Zitat aus.
2. Was erfahren Sie über Anna Katharina?
3. Führen Sie mit den Zitaten ein fiktives Interview.

Bilder von Anna Katharina



In der Emmerick-Gedenkstätte Dülmen ist ein Ölgemälde zu sehen, das zwischen 1891 und 1900 von der Malerin Anna Maria von Oer (1846-1929) geschaffen wurde. Dazu nahm sie Gegenstände (etwa die Bettjacke) aus dem Nachlass von Anna Katharina als Vorlage, um ein möglichst authentisches Bild zu schaffen.

Aufgaben:

1. Suchen Sie im Internet nach Bildern (Statuen, Gemälde, Comic, Fotos aus Filmen, ...), die Anna Katharina Emmerick zeigen.
2. Erstellen Sie eine Collage oder stellen Sie ihr Lieblingsbild in einem kreativen Text (Monolog, Interview, Gedicht, ...) vor.
3. Gestalten Sie selbst ein Bild der Emmerick (Zeichnen, Malen, Foto, ...).

B.2. Orte des Glaubens

Das Leben von Anna Katharina Emmerick spielte sich in Coesfeld und Dülmen ab. In beiden Städten gibt es verschiedene Orte, die mit wichtigen Stationen in ihrem Leben verbunden sind.

Eine Übersicht bietet: www.anna-katharina-emmerick.net/index.php/wissenswertes/gedenkorte.

Ansprechpartner sind zudem die Stadtmarketingvereine in Coesfeld und Dülmen, die u.a. Radführungen anbieten. Das Thema Anna Katharina Emmerick bekommt immer eine Doppelseite in der Touristikbroschüre mit verschiedenen Angeboten. Zudem gibt es immer einen Verkaufsbereich mit Devotionalien und Büchern zum Thema Emmerick im Dülmen Marketing Counter und im Onlineshop. In Coesfeld ist der Seligen eine Station auf dem Rundgang zu „Frauen der Coesfelder Geschichte“ gewidmet.¹²

Die Orte in Coesfeld:

1. Geburtshaus in Coesfeld-Flamschen¹³



Foto: Blick auf die Feuerstelle des Hauses, Zustand 2023.

2. Anna-Katharina-Kirche¹⁴

Die Pfarrkirche Anna Katharina wurde 1951 als Kirche St. Laurentius gebaut, Architekt war Heinrich Schäfer. Die Kirche wurde 2011 grundlegend saniert. Mit der Altarweihe am 1.

¹² <https://stadtmuseum.coesfeld.de/stadtrundgang/frauen-der-coesfelder-geschichte/anna-katharina-emmerick/seite-1>

¹³ Weitere Informationen: <https://www.anna-katharina.de/orte/emmerickhaus/>. HAGENBRUCH, Karlheinz: Das Emmerick-Haus in Coesfeld-Flamschen, in: Mitteilungen des Heimatvereins Coesfeld 2009, S. 42-84.

¹⁴ <https://www.anna-katharina.de/orte/kirchen>

Advent 2011 erhielt die Kirche ein zweites Patrozinium durch die selige Anna Katharina.



3. St. Jakobi-Kirche

In dieser Kirche wurde Anna Katharina getauft. Der Taufstein (um 1230) wurde aus den Trümmern der im Zweiten Weltkrieg (1945) völlig zerstörten Kirche geborgen und steht wieder in der jetzigen Kirche.



4. Coesfelder Kreuzweg

Fürstbischof Bernhard von Galen, ein großer Verehrer des Coesfelder Kreuzes, ließ 1658 den Großen Coesfelder Kreuzweg (ca. zehn Kilometer lang) errichten, der an der Lambertikirche beginnt und in ihr endet.

5. Coesfelder Kreuz in St. Lamberti

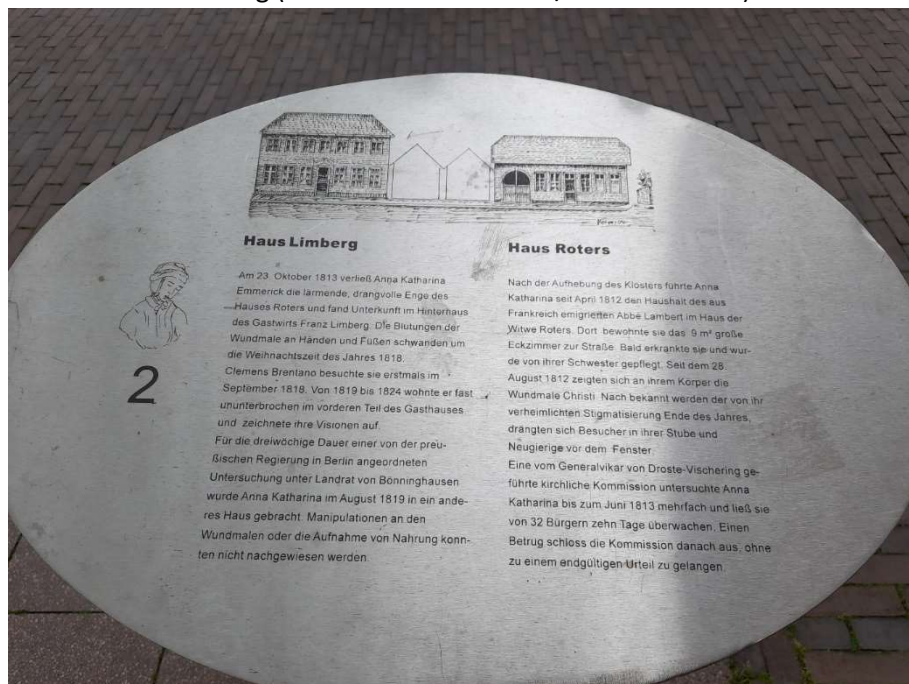
Vor dem Coesfelder Kreuz, dem ältesten und berühmtesten sakralen Kunstwerks Coesfelds, hat Anna Katharina häufig gebetet. Die Kreuzesstigmata auf ihrem Brustbein weisen die Form des Coesfelder Kreuzes auf.



6. Evangelische Kirche auf dem Markt (Ort der inneren Stigmatisierung)
Die heutige evangelische Kirche auf dem Markt ist die frühere Jesuitenkirche.
Auf der Orgelepore dieser Kirche empfing Anna Katharina die innere Stigmatisierung der Dornenkrone.

Die Orte in Dülmen:

1. Kloster Agnetenberg
2. Haus Roters und Haus Limberg (Ecke Coesfelder Straße/Münsterstraße)



3. Pfarrkirche St. Viktor

4. Sterbehaus (Ecke Borkener Straße/Tiberstraße)
5. Heilig-Kreuz-Kirche¹⁵
Grab und Gedenkstätte

Fotorallye – Sich ein Bild machen

Aufgabenstellung:

- a) Suche Orte auf, die an Anna Katharina Emmerick erinnern bzw. in Beziehung zu ihr stehen.
- b) Fotografiere die Kirche, das Kreuz, das Kunstwerk, das Straßenschild, usw.

Beachte:

- Schieße mehrere Fotos.
- Wähle unterschiedliche Blickwinkel und Perspektiven.
- Mache Fotos im Hoch- und Querformat.
- Achte auf Details.
- Wenn es angemessen ist, könnt ihr auch ein Selfie, Gruppenfoto oder Spaß-Foto machen.

c) Mache dir stichpunktartig Notizen:

- Datum und Uhrzeit?
- Wie fühlst du dich an diesem Ort?
- Welche Geräusche und Stimmen hörst du?
- Was riechst du?
- Siehst du noch andere Menschen? Wenn ja, wie viele? Was machen sie?

d) Beobachte auch die Umgebung und halte für dich weitere interessante Dinge auf dem Weg zwischen den Stationen fotografisch fest.

¹⁵ Vgl. <https://strasse-der-moderne.de/kirchen/duelmen-heilig-kreuz/>

B.3. Anna Katharina Emmerick und ihre Zeit

Anna Katharina Emmerick lebte in bewegten Zeiten. Die National- und Weltgeschichte hat natürlich auch ihr Leben bewegt. Ohne die Auswirkungen der Französischen Revolution (ab 1789) und die militärischen Erfolge Napoleons, hätte sie wohl weiterhin als Nonne in ihrem Kloster leben dürfen.

Um das konkrete Umfeld und die Lebenswelt der Emmerick besser zu verstehen, gibt es schon zwei vorliegende didaktische Materialien. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) hat 2018 die Webserie „Westfalen & Preußen“ produziert.¹⁶ In diesen kurzen Episoden wird die konfliktreiche Geschichte von katholischen Westfalen und protestantischen Preußen im 19. Jahrhundert thematisiert. Die didaktische Handreichung liefert viele Arbeitsanregungen und Quellen.¹⁷



Speziell für Coesfeld gibt es die Unterrichtshilfe „Coesfeld um 1800“.¹⁸ Das Online-Angebot arbeitet mit Auszügen aus den Beschreibungen des Abbé Baston, der vor der Französischen Revolution nach Coesfeld floh. Der Franzose schildert sehr ausführlich den Alltag in der westfälischen Provinz.

Aufgabe:

Erarbeiten Sie kurze Präsentationen zu einem der folgenden Themen:

Reichsdeputationshauptschluss / Napoleon und die „Deutschen“ / Säkularisation /

Romantik / Biedermeier /Vormärz.

¹⁶ <https://www.netzwerk-preussen-in-westfalen.de/de/aktuelles/web-serie-preussen-westfalen/>

¹⁷ <https://backend.westfalen-medien-shop.lwl.org/media/pdf/5a/fd/a8/Didaktisches-Begleitmaterial-zur-Webserie-Preussen-und-Westfalen-komplett.pdf>

¹⁸ <https://www.coesfeld.eu/archiv/>

B.4. Die Mystikerin: Stigmata und Visionen

Ihr Leben als Christin

1. Die Liebe zu Gott

Als Kind spielt Anna Katharina mit dem Jesuskind und seinen Heiligen. Sie geht vertraut mit ihnen um und weiß, dass sie sich auch in schwierigen Situationen auf ihre Freunde verlassen kann. Mit den Jahren wächst auch ihre Zuneigung. Bemerkt sie im Spiel mit anderen Kindern, dass ihr Freund und Berater beleidigt wird, versucht sie ihn durch selbstauferlegte Bußen und Opfer zu versöhnen. Aus dem kindlichen Spiel wird mehr und mehr ein ernsthaftes Verhältnis.

Aus Liebe zu Gott beginnt Anna Katharina Emmerick sich selbst abzutöten. Durch eine asketische Lebensweise und selbstauferlegte Bußen will sie ihre eigene Schwachheit und Fehlerhaftigkeit bekämpfen. Sie nimmt Leid auf sich, um Demut und Gehorsam zu üben. Die Liebe zu Gott ist für Anna Katharina untrennbar mit Leid verbunden. Am Leid kann die echte Gottesliebe nicht vorbei. In seinem Leiden für Gott erhält der Mensch die nötige Kraft, um ein gottgefälliges Leben zu führen.

Leiden gewinnt auch im Hinblick auf das Leben Jesu einen Sinn. Im Leiden wird Anna Katharina Jesus ähnlich. Sie erträgt die Schmerzen, die ihr auch Krankheit und widrige Umstände verursachen, im Bewusstsein an die Schmerzen des gekreuzigten Heilands. Im Mitleiden findet ihre Liebe zu Gott einen Ausdruck.

Elmar Salmann nennt dieses veränderte Bewusstsein den Schritt von der „Verliebtheit“ zur Liebe, von dem Gott, der im Himmel ist, zu dem, der am Kreuz hängt. Anna Katharina Emmerick hat den Schritt von der Verliebtheit zur Liebe, von dem kindlichen Spiel mit den Heiligen zur bewussten Nachfolge des Gekreuzigten, vollzogen. Sie dringt immer tiefer in die Geheimnisse des christlichen Glaubens. Sie erkennt die Zusammenhänge von Leiden und Heil, Kreuz und Erlösung. Station um Station folgt sie dem Kreuzweg Jesu.

2. Die Liebe zu den Mitmenschen

Die Liebe zu Gott ist eng mit der Liebe zu den Mitmenschen, die Geschöpfe und Ebenbilder Gottes sind, verbunden.

Schon als Kind hilft Anna Katharina, wo sie kann. Sie gibt Hungernden Brot, verschenkt ihre Kleidung und versucht, körperliche und seelische Leiden zu lindern. Auch während ihrer Lehrjahre in Coesfeld ist sie gegenüber allen gefällig und hilfsbereit. Die Menschen ihrer Umgebung legen Zeugnis ab für ihre Selbstlosigkeit und ihren Aufopferungswillen. Anna Katharina scheut keine Opfer, um notleidenden Menschen zu helfen. So verliert sie die einzige Möglichkeit in ein Kloster zu gehen, weil sie ihre Aussteuer zur materiellen Unterstützung der verarmten Organistenfamilie ausgibt.

Als sie endlich Aufnahme in einem Kloster findet, wird ihre Nächstenliebe erneut hart geprüft. Die Eifersüchteleien ihrer Mitschwester, die der tiefen Religiosität Anna Katharinas kein Verständnis, eher Argwohn entgegenbringen, sowie Verleumdungen, Spott und Hohn, alles erträgt sie ohne Hass und Vergeltungswillen. In den letzten Jahren nach Aufhebung des Klosters bekommt Anna Katharina Emmerick viel Besuch. Trotz ihrer eigenen schweren körperlichen und seelischen Schmerzen schickt sie keinen fort, der Trost und Rat braucht. Wie ihre Gottesliebe in den Jahren gewachsen ist, so reift auch ihre Fähigkeit, dem Nächsten aus Liebe zu dienen.

3. Die Leiden im Dienst der Kirche

Anna Katharinas Lebensweg ist ein Leidensweg.

Auf die Frage nach dem Sinn ihrer Leiden sagt die Nonne aus Dülmen: „Ich darf mich über meine Peinen nicht wundern; ich hatte ein unbeschreiblich großes Bild von der Sünde und der Heilung durch Jesus und vom dem Zustand der Priesterschaft und erkannte, wie mit tausend Mühen alles ersetzt, geheilt und umgearbeitet werden muss, um das Verlorene, das Losgerissene wieder anzuknüpfen und in den Heilsbezug zu bringen.“ (...)

Ein anderes Mal sagt sie: „Nichts hat von Jugend auf meine Seele so sehr in Bewegung gesetzt, als das lebendige Gefühl von innigstem Zusammenhang der Kirche als eines Leibes, und die heilige Pflicht eines jeden, für den anderen zu beten, zu sühnen, zu büßen.“ (...)

Für andere, darin liegt der Sinn ihres Lebens. Die enge Verflechtung von Gott und Mensch hat Konsequenzen. Christ sein bedeutet nicht, zurückgezogen in Einsamkeit und Selbstreflexion zu verharren. Christ sein bedeutet vielmehr, für die Mitglieder der christlichen Gemeinschaft da zu sein, in Wort und Tat für die anderen zu leben, zu leiden. Dieses Engagement führt bis zum stellvertretenden Leiden: der Christ setzt sich ein für seine Mitmenschen, besonders für die, die sich auf dem falschen Weg befinden.

Anna Katharina Emmerick versteht sich nicht als Einzelkämpferin für eine gute Sache, sie lebt vielmehr aus dem Bewusstsein heraus, dass sie Mitglied einer Gemeinschaft ist, der Gemeinschaft der Glaubenden, der Kirche. Ihr ganzes Leben muss von dieser Warte betrachtet werden. Ihre Liebe zu Gott, ihre Liebe zu den Mitmenschen gewinnt so eine überdimensionale Bedeutung. Nicht nur das Hier und Jetzt ist von großer Wichtigkeit, entscheiden ist auch, dass das Mitwirken in der Kirche in Mitwirken am Reich Gottes ist, zu dem Gott alle Menschen berufen hat.

Alle Taten, die aus Liebe zu Gott und aus Liebe zu den Mitmenschen geschehen, tragen zur Vervollkommnung der ganzen Kirche bei, sie dienen dem pilgernden Gottesvolk auf dem Weg zum Heil.

Quelle:

Tönnies, Franzis: Anna Katharina Emmerick – ein Leben aus dem Glauben, in: Walter, Bernd (Hg.): 800 Jahre St. Jakobi Coesfeld. Der Weg ist das Ziel, Coesfeld 1995, S. 75-87, hier: S. 80-82.

Aufgaben:

1. Teilt die Texte unter euch auf. Entwickelt zu eurem Text ein Schaubild.
2. Stellt euch eure Schaubilder vor.
3. Entwickelt aus den drei Schaubildern ein gemeinsames.

Wunder: Streitfall Stigmata

Anna Katharina Emmerick wurde durch ihre Stigmata, den Wundmalen Christi, bekannt. Mit dem Phänomen Stigmatisation beschäftigt sich der Dokumentarfilmer Bern Reufels. Er hat für das ZDF/3sat 2015 den Film „Wunder – Das unerklärliche Erklären“ produziert. Man kann die Dokumentation (Länge: 43:32 Minuten) u.a. in der Mediothek des Bistums Münster ausleihen oder direkt auf Youtube ansehen. „Weltrettungsforum“ hat das Video „Wissenschaftsdoku: Wunder – das Unerklärliche erklären (3sat 26.03.2015)“ am 28. März 2015 hochgeladen: <https://www.youtube.com/watch?v=gAUXD3Hfrv8>. Zu dieser Dokumentation ist auch eine Arbeitshilfe von Peter Bürger (2019, PDF, 43 Seiten) im Internet abrufbar: www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Wunder_A4.pdf.

Ein Abschnitt (Minute: 24:03-31:00) widmet sich Anna Katharina Emmerick, neben einem Chemieprofessor und einer Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, kommen auch die Pfarrer Johannes Hammans (Coesfeld) und Peter Nienhaus (Dülmen) zu Wort.

Aufgaben:

1. Schauen Sie die ganze Dokumentation.
2. Schauen Sie vertiefend noch einmal den Abschnitt über Anna Katharina Emmerick (ca. von Minute 24:00-31:00).
3. Geben Sie die Positionen der verschiedenen Experten und Expertinnen im Film wieder.
4. Entwerfen Sie einen Essay unter der Überschrift „Wunder: Streitfall Stigmata“.

Sagen und Erzählungen

Mündlich kursierten verschiedene Erzählungen über Anna Katharina Emmerick. Noch bis in die 1930er-Jahre erzählte man sich folgende Sage in Coesfeld:

Das Köttermädchen aus Flamschen

In frischer Erinnerung steht im Heimatkreise Katharina Emmerick, ein Köttersmädchen aus FLAMSCHEM, das schon in seiner Jugend mit dem Herrgott verkehrte. Sein Elternhaus wird jahraus, jahrein von vielen Fremden besucht. Ein tief eingeschnittener Feldweg führt durch einen Roggenkamp zu ihm hin. Hohe Eichen raunen über dem wettererprobten Satteldach und werfen ihre Schatten über das alte Fachwerkgebäude, das sich hinter dem Kamp verbirgt, als scheue es die breite Öffentlichkeit. In dem bescheidenen Häuschen wurde Katharina geboten. Ihre Schlafkammer, winzig klein, hat man ehrfurchtshalber in ihrem alten Gewande erhalten.

In der Bevölkerung der Bauerschaft gehen manche Geschichten um, die aus dem Jugendleben Katharinas erzählen. Wie es Sitte war im Lande, wurde sie von den Nachbarsfrauen zur Taufe getragen. Sie wechselten sich dabei ab, so dass das Kind bald auf diesem, bald auf jenem Arme ruhte. Und seltsam, bei einigen Frauen weinte es, bei anderen nicht. Es wußte schon, wer gut war und wer böse.

Der Himmel stattete es mit besonderen Gaben aus. Unter einer Eiche des Kötterhauses spielte es sichtbar mit einem Engel. Als es etwas herangewachsen war, musste es die Kühe hüten. Hierbei traf es

sich oft seiner Freundin. Eines Tages auch wieder. Sie hatten sich fröhlich herumgetummelt. Da schlug es vor: „Laot us´n lück singen! Wenn de Hättkes singt, dann lacht de Engelkes in´n Himmel!“

Auch hatte Katharina allerlei Gesichte. Ihre Freundin fragte sie einst, ob sie den Jungen mit dem Fell nicht sehe. Damit meinte sie den Jesusknaben.¹⁹ Ein Nachbarsjunge beobachtete, wie sich ihr die kleinen Vögel nur so auf die Schulter setzten.

Gern weilte sie an heiliger Stätte. Lieber noch diente sie im Gotteshause durch ihrer Hände Arbeit. So half sie beim Fensterputzen in der Lambertikirche in der Stadt COESFELD. Wenn sie unten fertig war, hob sie sich aufwärts und putzte weiter, ohne dass sie eine Leiter benutzte.

Sie konnte auch recht lustig sein. Wenn Schützenfest gefeiert wurde in Flamschen, tat sie mit. Und wie andere Mädchen tanzte sie und freute sich. Ging es aber zu arg her, entwich sie heimlich. Sie sah den Teufel auf dem Dache sitzen, wie er vor Freude umhersprang.

Herangewachsen, diente Katharina als Magd beim Bauer Emmerich, dessen Hof in der Nähe des Kötterhauses liegt. Sie hatte eine große Vorliebe für religiöse Übungen. Über Tag fand sie wegen der Arbeit keine Zeit dazu. Des Nachts aber stand sie heimlich auf, streute sich Erbsen in die Schuhe und ging den großen Kreuzweg. Und sobald sie sich der Lambertikirche näherte, sprang die Kirchentür von selbst auf. Zuweilen auch ging sie als Näherin aus. Einst nähte sie wieder bei Bauer Emmerich. Abends war sie plötzlich verschwunden. Der Bauer ging sie suchen. Erst in der Lambertikirche traf er sie an.

Ein Kötter glaubte nicht dran, dass Katharina des Nachts allein den Kreuzweg ging. Er hatte sie noch gekannt und hielt Katharina für ein furchtsames Mädchen, das den Weg nicht allein zu gehen wagte.

Quelle:

Heinz Bügener: Volks-Geschichten. Sagen und Spukgeschichten aus dem alten Kreis Coesfeld seinen Randgemeinden, II. Teil (herausgegeben und überarbeitet von Heinrich Brambrink), Coesfeld 1981, S. 177-179.

Zusatzinformationen:

Heinz Bügener (1892-1957) stammte aus Epe und war Lehrer in Ahaus. Von 1914 bis in die 1940er-Jahre suchte er in seiner Freizeit Bauernhöfe im westlichen Münsterland auf und sammelte Sagen und „Spökenkierkereien“. Er war Mitglied der NSDAP und ließ seine Volksschüler antisemitische Lieder singend an den Häusern der Ahauser jüdischen Familien entlang marschieren. Der Herausgeber Heinrich Brambrink war u.a. Lehrer in Stadtlohn und Coesfeld und ebenfalls in der NS-Zeit überzeugtes Mitglied der NSDAP.²⁰

Aufgaben:

1. Analysieren Sie die Erzählung und arbeiten Sie die sagenhaften Elemente heraus.
2. Stellen Sie Vermutungen an, warum diese Geschichte erzählt wurde.

¹⁹ Der „Junge mit dem Fell“ ist eigentlich Johannes der Täufer.

²⁰ BIERHAUS, August: Heinz Bügener (1892-1957). Lehrer, Volkskundler und Sammler von Sagen und Spukgeschichten, in: HÖTING, Ingeborg, u.a. (Hg.): Westmünsterländische Biografien, Band 2 (Geschichte im Westmünsterland. Beiträge der Gesellschaft für historische Landeskunde des westlichen Münsterlandes e.V., Band 8), Vreden 2016: S. 327-334. Sowie: DICKHOFF, Erwin: Coesfelder Biographien (Beiträge zur Coesfelder Geschichte und Volkskunde Band 8), Münster 2002, S. 49f.

Mel Gibsons „Die Passion Christi“ (2004)

Der berühmte Schauspieler und Regisseur Mel Gibson machte 2004 auf Anna Katharina Emmerick aufmerksam, da er sich ausdrücklich auf ihre Visionen bei seinem Filmprojekt „Die Passion Christi“ stützte. Sein Film zählt mit einem Einspielergebnis von über 600 Millionen US-Dollar zu den erfolgreichsten religiösen Filmen aller Zeiten. Der 2004 erschienene Blockbuster über das Leiden und Sterben Jesu stand jedoch von Beginn an in der Kritik. Neben Antisemitismusvorwürfen war es vor allem die exzessiven Gewaltdarstellungen, die auch viele Theologen auf den Plan riefen.

Der Film ist heute klassischer Gegenstand im Religionsunterricht der Sekundarstufe II.²¹

Zusätzlich lohnt sich eine Beschäftigung mit zwei kurzen theologischen Beiträgen, die im Volltext kostenlos im Internet abrufen kann:

- PIEPER, Friedhelm: Gibsons „Passion“. Eine Widerkehr deutscher antijüdischer Traditionen des 19. Jahrhunderts, in: Magazin für Theologie und Ästhetik Heft 29/2004, (<http://www.theomag.de/29/fp1.htm>).
- ZWICK, REINHOLD: : Die bittersten Leiden. Mel Gibsons "Die Passion Christi" (www.passion-film.de/fileadmin/passion_film_de/druckversion/druck_zwick.pdf) [Ursprünglich: Herder Korrespondenz 58. Jg., Nr. 4 (2004) 172-177].

Emmericks Visionen in Intervideos

Im Internet kursieren viele Videos, die sich auf die Visionen der Emmerick berufen. Eine kritische Analyse dieser Videos dient auch zur Schulung der Medienkompetenz.

Mögliche Videos:

- „Die Dritte Zeit“: Papst Benedikt und die Prophetie der Anna Katharina Emmerick (<https://www.youtube.com/watch?v=QqzzRbUeiuU>), Länge: 4:40 Minuten, hochgeladen am 12. Januar 2023).
- „Umau von Strietz Travel“: Die Mystikerin von Dülmen (<https://www.youtube.com/watch?v=LX8js8hkhdM>), Länge: 6: 26 Minuten, hochgeladen am 31. August 2022).
- „Mystische Welt“: Europäische Prophezeiungen - Anna Katharina Emmerick (<https://www.youtube.com/watch?v=ZI5BRDqttLk>), Länge: 12:35 Minuten, hochgeladen am 22. Juni 2023).
- „Apostel der Endzeit“: Vision der zwei Päpste und der „Afterkirche“ durch die Selige Anna Katharina Emmerick (https://www.youtube.com/watch?v=xO1hAAOE_cc), Länge: 14:15 Minuten, hochgeladen am 7. Mai 2023).

²¹ Vgl. TRUTWIN, Werner: Neues Forum Religion. Jesus. Arbeitsbuch Christologie. Religionsunterricht Sekundarstufe II, München 2010, S. 114f.: Ein Star im Film. Auf der Doppelseite werden vier Filme – Pier Paolo Passolini (1964); Franco Zeffirelli (1977); Martin Scorsese (1988); Mel Gibson (2004) - vorgestellt. In dem Text heißt es, S. 115: „Mel Gibson stützt sich für seinen Film auf die vier Evangelien, die Visionen der Anna Katharina Emmerick, die 14 Kreuzwegstationen und seine eigenwilligen Deutungen des Lebens Jesu.“

Aufgaben:

1. Beschreiben Sie das Video (Inhalt und Form, beziehen Sie auch die Kommentare hinzu).
2. Erläutern Sie, wie die Macher des Videos versuchen Seriosität und Glaubwürdigkeit zu erzeugen.
3. Erklären Sie, welches Bild das Video von Anna Katharina Emmerick zeichnet.
4. Bewerten Sie das Video.

B. 5. Clemens Brentano. Glaube und Literatur in der Romantik

Clemens Brentano über das Münsterland – Ein Brief eines Romantikers

Clemens Brentano an eine Ungenannte (Luise Hensel)

Dülmen, vom 1. bis 8. Oktober 1818

... Hier wäre wohl Alles, was Du bedürftest, um glücklich zu leben; ein Städtchen ohne alle Kunst und Wissenschaft, wo man von keinem Dichter ein Wort weiß, wo Abends vor jeder Thüre die Kuh gemelkt wird, Alles schier Holzschuhe trägt, ja leider selbst die Meßdiener – die Kinder auf den Straßen kommen Dir entgegen und reichen Dir Kußhändchen. Von weiblichen Handarbeiten weiß man hier nichts, als Flachsbrechen, Hecheln, Spinnen und dergleichen. Selbst reichere Bürgerstöchter sind gekleidet wie Mägde.

In ganz Dülmen ist noch kein Roman und gewissermaßen keine Mode. Ein Jeder trägt, was er hat, bis es zerreißt, und doch ist hier eine Hauptpoststraße und ein Posthaus, und der Aufenthalt des Herzogs von Croy, mit einem Personal von dreißig Personen, ein halbes Jahr hindurch. Bei allem dem spricht Jedermann von unerhörtem Luxus und Sittenverderb seit etwa zehn Jahren.

Die Kirche ist groß und schön, und es sind viele Priester hier, meist gute, einfache Menschen: theils aufgehobene Mönche aus benachbarten Klöstern, die sowie einzelne aufgehobene Klosterfrauen, von ihrer kleinen Pension spärlich und auferbaulich leben...

In mancher Hinsicht ist dieses ganze Land noch ein Land der Unschuld zu nennen. Bedenke nur, daß Schlechtigkeit des Gesindes aus Liederlichkeit und Verführung schier unbekannt ist, und fast gar kein Luxus unter diesem Stand.

Überrascht war ich durch die Zucht und Demuth aller Dienstboten. Das Land hat etwas besonderes Wohlthätiges zur Erhaltung der Eigenthümlichkeit und Sittenreinheit der Bauern, da es sehr wenige Dörfer gibt, wo die Leute, nebeneinander wohnend, in Laster und Klatscherei durch einander fallen. Jeder Bauer wohnt allein mit seiner Familie, zu welcher auch das Vieh gehör, in seinem Hause, das dicht von einem Busch ungeheurer Eichen umgeben ist, die ihn vor Wind und Wetter schützen, und rings um ihn her liegen seine Felder. In einer Entfernung von etwa zehn Minuten liegt ein ähnlicher Besitz, größerer oder kleiner, und mehr oder weniger solcher Wirthschaften heißen eine Bauerschaft, deren wieder mehrere eine Gemeinde ausmachen. Das Land ist dadurch von den mannigfaltigsten, reizendsten Baumgruppen und tausend heimlichen grünen Zäunen und Winkeln übersät.

Welch` Kinderleben! Welche Einsamkeiten! Welche unentliche Brombeersträucher! Überall denk` ich Dein! Ich bin Dir gut, so gut!

Die Bauernhäuser, und selbst die vaterländischen wohlhabenden Bürgerhäuser, sind in der inneren Einrichtung ein Beweis, daß hier das wahrhaft häusliche, patriarchalische Leben noch Grund und Boden

hat. Wenn Du in das Bauernhaus trittst, stehst Du in einem großen Raum, wie in einer Scheune: Du bist in der Mitte des ganzen Lebens. Auf Platten an der Wand brennt das Feuer an der Erde, ein sich bewegender eiserner (bei Armen hölzerner) Arm dreht den kleinen eisernen Kochkessel, oder den großen Kessel für Viehfutter, von der Wasserpumpe über das Feuer; links und rechts stehen die Futtertröge der Kühe und Pferde, deren Köpfe hineinsehen. Die Schlafstellen sind ebenso in die Wände angebracht, mit verschlossenen Thüren, daß man Nachts nach dem Vieh sehen kann. Um einen Pfeiler läuft in einem ausgeschnittenen Brett das Kind im Zirkel, wie im Caroussel, damit es nicht ins Feuer fällt.

Am Ende dieser Halle wird gedroschen oder Flachs gebrochen, oben drüber liegt das Heu oder Getreide. Die Hausfrau am Feuer übersieht Alles. Die Fenster sind von vielen kleinen Scheiben mit Glasmalereien, geistliche Sprüche und Bilder enthaltend, aus alter Zeit; draußen rauschen die Bäume, und die Leute sind einfältig, fleißig, kräftig, gastfrei und fromm.

Alles dieses findest Du bei reichen Bauern vollständig und mit Behaglichkeit, bei ärmeren roh und grob; das Einzige, was bei vielen Armen den Ungewohnten sehr drückt, ist der Mangel des Rauchfangs. Der Rauch zieht durch alle Öffnungen nach Belieben, und bei Regentagen ist Alles voll Rauch; doch wird dies nun immer seltener.

Ich ging neulich nach dem väterlichen Hause der Emmerich, wo sie geboren ist und das ihr älterer Bruder, ein frommer Bauer mit Weib und Kind, jetzt, jetzt besitzt. Es liegt einsam unter mehreren so zerstreuten Wirthschaften, und diese Bauerschaft heißt Flamske und gehört in die Gemeinde Jacobi-Pfarrkirche des eine halbe Stunde entfernten Städtchens Coesfeld. Ich hatte den Wunsch die Stelle zu sehen, wo sie geboren ist, wo ihre Wiege gestanden. Stelle Dir eine baufällige Scheune mit altem Stroh gedeckt, von Lehm zusammengeknetet vor. Das große Scheunenthor halb offen und inwendig nichts zu sehen, als ein dichter Rauch, vor dem ich kaum ein Schritt weit Etwas erkennen konnte. Die Schwägerin und der Bruder begrüßten mich freundlich, nur die Kinder waren befremdet, aber reichten auf den Befehl der Eltern doch gleich Kußhände. Vor der Thüre zwei ungeheuere Eichen. Da aß ich Pumpernickel und Butter und Milch, und der fromme Bruder sprach bei jeder Sache: „Mit Gott!“

In dem Hause fand ich keine Stube, was man so nennen kann. In dem viereckigten Raume war ein Winkel abgeschlagen, worin der Webstuhl stand; dann einige Thüren, wie alte Fensterladen: gingen sie auf, so sah man in große Bettladen voll Stroh, worauf einige Federkissen lagen. Auf der anderen Seite guckt Ochs und Esel herein, alle Geräthschaften stehen und hängen herum; oben hängt Heu und Stroh, und Ruß und Spinnen, und das Ganze ist von einer dichten Rauchwolke in eine ewige Undurchsichtigkeit gehüllt.

Da ward dies feine, leichte, geistvolle Wesen geboren und erzogen, da und nirgends anders schielt es seine Unschuld in Gedanken und Werken. Mir war es wie in der Krippe zu Bethlehem zu Muth. Ich nahm einige Eicheln unter den Bäumen für Dich auf und ging nach Coesfeld, wo sie täglich zur Kirche ging, um die Stelle in der Jesuitenkirche zu sehen, wo Christus ihr seine Krone aufgesetzt.

An diesem Ort residirt ein lutherischer Rheingraf von Salm mit vieler Dienerschaft, ein protestantischer Hofprediger ist da, und eben jene Jesuitenkirche ist gemeinschaftlich für Protestanten und Katholiken. Vor dem hohen Altar steht der lutherische Abendmahlisch ...

Diese Kirche ist durch innere Einheit und harmonischen Reichthum von zierlichem Schnitzwerk an allen Altären, Beichtstühlen und Stühlen, eine der ruhigsten, wohlthätigsten, die ich jemals gesehen; es ist Einem als knie man in der Kirche auf dem Saum einer Decke, die ununterbrochen vom Hochaltar herabhinke. Die Gräfin sucht auf alle Art die Katholiken ganz daraus zu vertreiben und mit der Gemeinde von hundert Protestanten die Kirche, welche gewiß bis zwei tausend Menschen faßt, allein zu besitzen, während sie , gleich hundert Schritte davon, das aufgehobene Kapuzinerkloster mit sammt

der Kirchen eigenthümlich hat, und die meisten ihrer Dienerschaft und alle ihre Ämter in jenem Kloster wohnen. Ihre Hauptursache ist: sie können wegen der Nähe des Jesuitenklosters und dem täglichen frühen Beten und Singen der Katholiken nicht schlafen. Wie sie die Kirche erhalten, werden alle die herrlichen, wunderbar geschnitzten Stühle herausgeworfen, welche nach ihrem Urtheil nicht in gutem Geschmack sind. Die künstliche Orgel haben sie schon mit einer eleganten Commode vertauscht. Du kannst Dir nicht denken, wie die gute Emmerich über dieses Städtchen, das die Wiege ihrer Andacht war, trauert, denn es sinkt durch Aufklärerei täglich in der Gottesfurcht.

Wirklich ist die Einfalt und Reinheit des Volkes hier noch so groß, daß mir ein Priester sagte, sehr selten komme ihm im Beichtstuhl ein Verbrechen mit dem anderen Geschlecht vor, und wenn es der Fall wäre, stürzten die Leute schier laut weinend in den Beichtstuhl und klagten ihren Fall in der Betrübniß oft so laut, daß die ganze Gemeinde ihn höre. Bei all dem ist die heilige Schrift gar selten hier unter dem Volk: ich habe sie bei keinem Laien gesehen. Die Unwissenheit ist groß; der Unterricht beginnt erst in dieser Generation durch Overberg's Arbeit, der im Land wie ein Heiliger verehrt wird.

Quelle:

RENSING, Theodor: Clemens Brentano über das Münsterland, in: KREIS COESFELD (Hg.): Der Landkreis Coesfeld 1816-1966. Beiträge zur Geschichte und Landeskunde, Coesfeld 1966, S. 144-146; hier: S. 145f. [gekürzter Brief, zitiert nach: Clemens Brentanos gesammelte Schriften, Bd. VIII, 1, Frankfurt a. M., 1855, S. 271 ff.]

Aufgaben:

1. Analysieren Sie den Brief und arbeiten Sie die thematischen Schwerpunkte heraus.
2. Recherchieren Sie grundlegende Informationen zu den genannten Persönlichkeiten: Clemens Brentano, Luise Hensel, Fürsten von Salm-[Horstmar], [Bernhard] Overberg.
3. Clemens Brentano spricht hier als ein „Verzauberter“. Erläutern Sie Merkmale der Romantik, die in diesem Brief verwendet werden.
4. Beurteilen Sie davon ausgehend die Aussagekraft des Briefes.

Das bittere Leiden (1833)

„Das bittere Leiden unsers Herrn Jesu Christi: nach den Betrachtungen der gottseligen Anna Katharina Emmerich, Augustinerin des Klosters Agnetenberg zu Dülmen (+ 9 Febr. 1824) ; nebst dem Lebensumriß dieser Begnadigten, Sulzbach 1833.“ Die erste Auflage des Weltbestsellers von Clemens Brentano ist kostenlos im Volltext im Internet lesbar (<https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb10271847?page=1>).

Bis heute ist umstritten, inwieweit die Werke des Schriftstellers die Visionen der Nonne authentisch wiedergeben.

Aufgaben:

1. Lesen Sie Auszüge des Buches.
2. Verfassen Sie eine Rezension aufgrund ihrer Lektüre.
3. Analysieren Sie eine Vision genauer und vergleichen Sie hierzu den Text der Evangelien.

Das Gelübde (2007)

Der Regisseur Dominik Graf thematisierte 2007 die Begegnung von Clemens Brentano und Anna Katharina Emmerick in seinem Spielfilm „Das Gelübde“, der auf dem gleichnamigen Roman von Kai Meyer basiert und im Auftrag des WDR und Arte realisiert wurde. Die Dreharbeiten fanden in Westfalen statt: Billerbeck, Havixbeck, Münster und Soest.

Den Trailer zum Film mit einer Länge von 1:14 Minuten hat „ARD Video“ am 28. September 2012 unter dem Titel „Große Geschichten 10 - Das Gelübde“ (https://www.youtube.com/watch?v=Y_z7WQOX_5Q) online gestellt. Es gibt aber auch das vier Minuten lange Video „Das Gelübde (2007) Trailer, deutsch“, den „epdFilm“ am 28. Juli 2014 hochgestellt hat (<https://www.youtube.com/watch?v=UyEkSUMOtWE>).

Auf Youtube gibt es den kompletten Film, wenn auch nicht in optimaler Qualität. Ein „Zoran Segrt“ hat ihn am 1. Dezember 2019 unter dem Titel „Sv. katarina Emerich – Das Geluebde“ hochgeladen (<https://www.youtube.com/watch?v=T7CArrsZYvk>).

Interpretation von Spielfilmen im Geschichts-/Religionsunterricht

1. Leitfragen

- Wie thematisiert der Film historische Ereignisse?
- Welche Themen und Aspekte werden (schwerpunktmäßig) behandelt?

2. Analyse

2.1 Formale Aspekte

- Wer ist/sind Regisseur, Drehbuchautor, ggf. Auftraggeber, Produzent?
- Wer sind die Schauspieler*innen und wer gehört zur Filmcrew (Amateure, Profis, Stars?)
- Zu welchem (Sub-)Genre zählt der Film?

- Gibt es ähnliche Filme?
- Hat der Film eine Altersfreigabe?
- Wann ist der Film entstanden und (erstmalig) aufgeführt worden?
- Aus welchem Anlass wurde der Film gedreht?
- Wie ist der Film zugänglich (Video-Kassette, DVD, Mediathek, Internet-Stream etc.)?
- Gibt es weiteres Material (Homepage, Booklet, Buch zum Film, ...)?

2.2 Inhaltliche Aspekte

- Mit welchem historischen Thema setzt sich der Film auseinander?
- Wie lässt sich die Handlung kurz zusammenfassen?
- Was kann man über den Erzähler sagen (Scheinbar abwesend? Stimme aus dem Off? Schauspieler als Erzähler)?
- Wer sind die Hauptfiguren und in welcher Beziehung stehen sie zueinander?
- Was sieht man (Ausstattung, Drehort)?

2.3 Filmische Mittel

- Welche Gestaltungsmittel der Kamera (z.B. Einstellungsgrößen, Perspektiven und Bewegung) werden verwendet?
- Wie wird der Ton (Stimme, Geräusche, Musik) eingesetzt?
- Wie wird das Licht (Beleuchtung) eingesetzt?
- Wie ist die Montage/der Schnitt?
- Werden historische Filmaufnahmen eingesetzt?
- Werden andere visuelle Medien eingesetzt (Bilder, Fotos, Grafiken, ...)?
- Werden Spezialeffekte, Animationen oder Simulationen eingesetzt?
- Nimmt der Film die Perspektive der Hauptfigur ein oder werden auch andere Sichtweisen dargestellt?
- Werden die Zuschauer*innen direkt oder indirekt angesprochen?

3. Historischer Kontext

- Auf welchen historischen Sachverhalt bezieht sich das Thema des Films?
- Wie ist die Entstehungsgeschichte des Films?
- Wie ist die Rezeptionsgeschichte des Films?

4. Urteil

4.1 Intention

- Welche Intentionen verfolgt der Film?
- Wie wirkt er auf die Betrachter*innen?
- Welche (zeitgenössischen) Reaktionen rief die Webserie hervor?

4.2 Authentizität der Handlung und Darstellung

- Sind die Handlung und die Darstellung logisch und glaubhaft?
- Halten sich Regisseur und/bzw. Autor an die historische Realität? (Welche Änderungen wurden vorgenommen? Gibt es fiktive Szenen?)

4.3 Bewertung

- Wie lässt sich der Film (aus heutiger Sicht) bewerten (z.B. Verfassen einer eigenen Filmkritik)?

B.6. Internationale Ausstrahlung

Anna Katharina Emmerick ist eine der wenigen Seligen, die nicht nur regional verehrt wird, sondern Anhänger in der ganzen Welt hat. Ihre Bedeutung ist gerade außerhalb Europas größer als in Deutschland.

Schon zu ihrer Lebenszeit wurde die Nonne aus Dülmen in ganz Europa bekannt. Am Beginn dieser Entwicklung steht der frühere Staatsmann, Dichter und religiöse Schriftsteller Friedrich Leopold Graf zu Stolberg (1750-1819). Stolberg besuchte 1813 Anna Katharina Emmerick in Dülmen. In einem langen Brief an seine zahlreichen Freunde und Bekannten machte er sie weit über Westfalen hinaus auch in Frankreich und den Niederlanden bekannt.

In der Folgezeit kamen viele Menschen unterschiedlichen Standes nach Dülmen. Am wichtigsten ist hierbei natürlich der Schriftsteller und Dichter Clemens Brentano. Seine „Emmerick-Bücher“ wurden zu Welterfolgen. Seine Werke waren im 19. Jahrhundert weiter verbreitet als die Werke von Goethe und Schiller. Im 19. Und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts waren sie – besonders „Das bittere Leiden“ – ein Teil der religiösen Massen-Kultur. Man kann sich von dem Erfolg der drei Bücher heute kaum noch einen Begriff machen. Schon bald nach ihrem Erscheinen wurden die Bücher ins Französische und Italienische übersetzt.

Nach ihrem Tod 1824 kamen immer wieder Menschen von nah und fern allein wegen ihres Grabes nach Dülmen. 1858 stifteten zwei römische Gräfinnen ein Steinkreuz. Zu den bekannten Besuchern zählt um 1900 der dänische Dichter Johannes Jørgensen (1866-1956).

Internationales Aufsehen erregten die Visionen Anna Katharinas 1891, da sie halfen das vermeintliche „Haus der Mutter Maria“ wiederzufinden. In ihren Visionen verlegten Anna Katharina und Clemens Brentano das Lebensende der Gottesmutter Maria nach Ephesus. Seit den 1870er Jahren wollten einige französische Geistliche mit diesen Beschreibungen das Sterbehaus in Ephesus lokalisieren, genauso wie der deutsche Heinrich Schliemann Homer wörtlich nahm und Troja entdeckte.

Im Jahr 1891 fand der Lazaristen-Pater Eugène Poulin am angegebenen Ort die Ruinen eines antiken Hauses, das in eine Kapelle umgewandelt worden war. Ein Jahr später ließ der Erzbischof von Smyrna, André Timoni, Grabungen durchführen, bei der Mauerreste aus dem 1. bis 6. Jahrhundert zum Vorschein kamen. Heute ist Panaya Kapulu (der Name ist eine griechisch-türkische Verballhornung von „Haus der allerheiligsten [Jungfrau]“) wieder ein beliebter und belebter Wallfahrtort für Christen und Muslime, da Maria auch in der islamischen Religion und besonders im Koran eine wichtige Bedeutung hat.²²

In Frankreich spielte „Das bittere Leiden“ um 1900 eine wesentliche Rolle bei der Rückkehr französischer Intellektueller (z.B. Paul Claudel 1868-1955; Léon Bloy 1846-1917; Georg Bernanos 1888-1948) zur katholischen Kirche (renouveau catholique – kirchliche Erneuerung). Und auch in den USA wurde Anna Katharina Emmerick bekannt. Neben den Büchern, waren es im 19. Jahrhunderte auch Auswanderer aus Dülmen, die noch die Mystikerin persönlich gekannt haben. Schon nach dem Ersten Weltkrieg muss ihre Bekanntheit in den USA relativ hoch gewesen sein, denn für zwei Jahre weilte Kaplan Hunkemöller, der seit 1913 in der St. Jakobi-Gemeinden in Coesfeld tätig war, in den USA: „Vom April 1922 bis Mai 1924 brach er zu einer Vortragsreise nach Amerika auf, um Menschen für die Verehrung von A.K. Emmerick zu begeistern und ein Opfer zur Linderung der geistigen und leiblichen

²² Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Haus_der_Mutter_Maria

Not` in Deutschland zu erbitten. Eine `ansehnliche Summe` dieses Geldes stellte er für den Erweiterungsbau der Kirche zur Verfügung.“²³

Neben Katholiken lasen und lesen auch Evangelikale die Werke von Brentano. Passend zur Seligsprechung 2004 brachte der international bekannte Schauspieler und Regisseur Mel Gibson seinen umstrittenen Film „Die Passion Christi“, der sich auf die Visionen der Emmerick beruft, in die Kinos. Trotz oder gerade wegen der Umstrittenheit des Films, spielte er an den Kinokassen sehr viel Geld ein.

Seit der Seligsprechung 2004 kommen nahezu täglich Mails aus aller Welt in Coesfeld oder Dülmen an. Bis Anfang 2024 gab es auf der Homepage des Emmerick-Bundes auch ein digitales Fürbittbuch. In dieses schrieben die Menschen neben Deutsch auch Einträge in Englisch, Portugiesisch oder Spanisch auf.

2017 wurde die erste Kirche in Südamerika (Tinaco, Venezuela) mit dem Patrozinium „Anna Katharina“ geweiht. Und Ende 2023 nahm der frühere Dülmener Seelsorger Pater Binish Arackal Reliquien für zwei Kapellen in seiner indischen Heimat mit.

Aus folgenden Ländern sind Verehrerinnen und Verehrer der Emmerick bekannt:

Europa: Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Irland, Italien, Kroatien, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Spanien

Weltweit: Australien, Brasilien, Haiti, Indien, Japan, Kanada, Kolumbien, Malaysia, Nicaragua, Peru, Philippinen, USA, Venezuela

Aufgaben:

1. Tragen Sie die Länder, in denen Anna Katharina Emmerick verehrt wird, auf einer Europa- bzw. Weltkarte ein. Beschreiben Sie die Verteilung und untersuchen Sie die religiöse Struktur der jeweiligen Gesellschaften.
2. Stellen Sie dar, welchen Einfluss Schriftsteller und Filmschaffende für die Verehrung haben.
3. Erarbeiten Sie eine Präsentation zur „Renouveau catholique“ (Katholische Erneuerung) [Alternativ: Vorstellung der wichtigsten Vertreter in Frankreich und anderen Ländern].

²³ Walter, Bernd (Hg.): 800 Jahre St. Jakobi Coesfeld. Der Weg ist das Ziel, Coesfeld 1995. S. 171.

B.7. Bedeutung für heute

Die Bedeutung ihres Lebens und Leides – für uns

Im Grunde ist es ganz einfach, ein christliches Leben zu führen. Gott selbst hat den Menschen seinen Sohn zum Vorbild gegeben. Sein Wirken auf Erden, sein Leben in Wort und Tat, veranschaulicht den christlichen Glauben und dessen Konsequenzen. Der Mensch muss sich immer neu an Jesus Christus orientieren, um auf dem rechten Weg der Nachfolge zu bleiben. Christ sein bedeutet also, den menschlichen Spuren des Heilands zu folgen.

Anna Katharina folgte Jesus auf seinem Weg. Sie wurde Zeugin des Weges, den Jesus selbst gegangen ist und den er, auch über seine irdische Lebenszeit hinaus, allen Menschen, die zum Glauben an ihn gelangen, eröffnet hat. Im Leiden und in der Liebe war sie ihm ähnlich.

Diese Transparenz auf Christus hin ist sehr bedeutsam. Sie gibt uns die Möglichkeit, in der armen Nonne aus Dülmen Gott und seine grenzenlose Liebe zu den Menschen zu erfahren. Sie gibt uns aber auch die Möglichkeit, ein Beispiel für ein Leben aus dem Glauben kennenzulernen. An Anna Katharina Emmerick wird das, was christliche Existenz ausmacht, dargestellt und durchlebt. Grundgesetze des christlichen Glaubens werden sichtbar. Die Emmericktochter kann so für uns zu einer Brücke zu Gott werden. Anna Katharina Emmerick ist den menschlichen Spuren Jesu gefolgt. Wie er fühlt sie sich zu den Armen, Kranken und Ausgestoßenen hingezogen. Wie er durchlebt sie Leiden, Freude, Zweifel und auch das Gefühl der Verlassenheit.

Als „wahrer Mensch“ hatte Jesus schwere Kämpfe zu bestehen, um den Willen des Vaters nachzukommen. Der Weg, zu dem ihn der Vater verpflichtet hat, war von Leiden und Schmerzen geprägt. Jesus blieb dennoch den Weisungen Gottes treu, er wählte den Kreuzweg.

Auch Anna Katharina wählte die Dornenkrone. Ihr Leben zeigt uns, dass die Nachfolge Jesu weitreichende Konsequenzen hat. Wo der Mensch seinen Glauben an die Selbstoffenbarung Gottes verwirklicht, da ändert sich auch sein Verhältnis zu den diesseitigen Wirklichkeiten und Aufgaben. Die Liebe zu Gott äußert sich im Umgang mit den Mitmenschen. Sie zeigt sich im Umgang mit den Tieren, Pflanzen, mit der ganzen Welt, die Schöpfung Gottes ist.

Anna Katharina gab Impulse zum christlichen Handeln, die weit über Dülmen hinaus Menschen in Bewegung setzten. Auch über ihre Lebenszeit hinaus bleibt eine Begegnung mit ihr eine heilsame Erfahrung. Anna Katharina bringt ein Stück Menschlichkeit in diese oft so unmenschliche Welt.

Mitmenschlichkeit scheint in unserer Gesellschaft nicht mehr gefragt. Schlagworte wie Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus, Folter sind täglich in den Medien zu sehen und zu hören. Bilder von Krieg und Zerstörung gehören zum Alltag. Anna Katharina zeigt uns, wie das sinnvolle und liebevolle Miteinander der Menschen aussehen kann. Sie geht offen und vorbehaltlos auf ihre Mitmenschen zu. Sie hat selbst erfahren, dass es Kraft und Mut kostet, in einer Welt, die geprägt ist durch Egoismus und Selbstverwirklichung, Liebe und Selbstlosigkeit zu leben.

Für uns ist es schwer zu verstehen, dass sich ein Mensch so radikal in die Sache des Gottes- und Menschendienstes stellt. Wir fühlen uns angesichts des Engagements der Emmerick hilflos überfordert. Aber auch für uns hat die Nonne aus Dülmen tröstende Worte. Jeder Mensch ist zu Gott gerufen; wie er diesem Ruf nachkommt, hängt von den Voraussetzungen ab, die er im Leiden hat. Der Mensch soll da, wo er steht, das Gottgefälligste aus seinem Leben machen.

Auch ihre Einstellung zur Kirche kann uns neue Denkanstöße geben. Nicht Resignation und Rückzug können die Antwort auf Fehler und Mängel in der Kirche sein, sondern aktive Mitarbeit und Engagement, um unbefriedigende Zustände zu beseitigen. Im Gebet flehte Anna Katharina Gott oft an,

ihr Demut und Geduld zu verleihen. Sie überprüft ihre Leben. Auch darin kann sie uns ein Vorbild sein. Machen die Ziele, die wir uns gesetzt haben, das Leben lebenswerter und sinnvoller? Sind es die eigenen Wünsche, die unser Leben bestimmen oder sind es die Vorstellungen der anderen in bezug auf ein erfolgreiches Leben, die wir erfüllen wollen?

Anna Katharina Emmerick hat für sich eine Antwort gefunden. Trotz ihrer Leiden strahlt sie Glück und Zufriedenheit aus.

Quelle:

TÖNNIES, Franzis: Anna Katharina Emmerick – ein Leben aus dem Glauben, in: WALTER, Bernd (Hg.): 800 Jahre St. Jakobi Coesfeld. Der Weg ist das Ziel, Coesfeld 1995, S. 75-87, hier: Auszüge aus S. 83-86.

Aufgaben:

1. Fassen Sie die Aussagen der Autorin zusammen.
oder: Benennen Sie mögliche Gründe für den anhaltenden Emmerick-Kult.
2. Suchen Sie sich einen bis zwei Aspekte heraus und interpretieren Sie diese ausführlicher.
3. Setzen Sie sich mit der Frage auseinander, ob „geduldiges Hinnehmen des Leidens“ in der Nachfolge des Leidens Jesu Christi Ihrem Verständnis von einem „christlichen Leben“ entspricht.

Welche Bedeutung hat Anna Katharina Emmerick für Frauen heute?

Anna Katharina Emmerick lebte in der Zeit der Säkularisierung, in der eine Abwendung von Religion und religiösen Werten stattfand. Die katholische Kirche steckte in einer Krise und konnte offenbar nicht mehr die richtigen Antworten auf die gesellschaftlichen Veränderungsprozesse geben. Genau das erleben wir heute auch. Gerade in der Frage, welche Rolle Frauen in der Kirche, insbesondere in der Amtskirche, zukommt, besteht ein enormer Reformbedarf.

Damals hat Anna Katharina Emmerick erlebt und erkannt, dass die Kirche und Teile ihrer Amtsträger an Glaubwürdigkeit verloren hatten. Sie hat sich dadurch aber nicht von ihren Glaubensüberzeugungen abbringen lassen. Sie ist vielmehr gegen den Strom geschwommen, war unbequem und ist ihren eigenen Weg gegangen. Diese Haltung kann Frauen auch heute bestärken, ihren Glauben weiterhin zu leben und sich nicht abschrecken zu lassen, auch wenn längst überfällige Reformen in der Kirche nicht in Sicht sind.

Anna Katharina Emmerick zeichnet sich als Frau aber auch dadurch aus, dass sie gerade nicht durch die klassische äußere Stärke einer Führungspersonlichkeit beeindruckt, sondern vielmehr durch ihre geistige innere Stärke, die nach außen eine besondere Strahlkraft entfaltet. So ist es ihr gelungen, ihren Lebenstraum Nonne zu werden, zu verwirklichen. Und dies, obwohl sie viele gesellschaftliche Konventionen und Widerstände zu überwinden hatte. Von ihr geht die Botschaft aus, dass man als Frau mit Mut, Beharrlichkeit, Glaubwürdigkeit und Idealismus die Herausforderungen des Lebens bewältigen und seine Wünsche und Ziele umsetzen kann.

Quelle:

Sieben Fragen an ... Angela Pund (Interview: Lena Enstrup), in: Kreuz und quer. Pfarrbrief Heilig Kreuz. Weihnachten 2023, 18. Jg., Nr. 54, S. 16-22, hier: S. 21f.

Aufgaben:

1. Formulieren Sie ihre eigene Antwort auf die Frage: „Welche Bedeutung hat sie für Frauen heute?“.
2. Vergleichen Sie ihre Antworten, beachten Sie auch, ob Jungen/Männer andere Akzente setzen.

Kreuzigungsgruppe am Dom zu Münster. Ein Golgotha der Gegenwart



Kreuzigungsgruppe am Horsteberg von Bert Gerresheim (2004).

(Weitere Informationen: <https://www.paulusdom.de/gotteshaus/kunstwerke/kunstwerke-des-st-paulus-domes/kreuzigungsgruppe-am-dom>)

Aufgaben:

1. Beschreiben Sie das Kunstwerk.
2. Recherchieren Sie Informationen zu den Menschen unter dem Kreuz (v.l. Maria Euthymia, Anna Katharina Emmerick, Clemens August Graf von Galen und Jan van Leiden).
3. Beurteilen Sie die Meinung des Künstlers und gehen Sie dabei auch auf die Frage „Was bedeutet Nachfolge?“ ein.
4. Kreative Auseinandersetzung: Überlegen Sie, welche Persönlichkeit/Personengruppe heute unter dem Kreuz stehen könnte. Ebenfalls könnten die Schülerinnen und Schüler sich selbst positionieren: Wie stehe ich zum Gekreuzigten? Man positioniert sich selbst (Achtung auf Körpersprache, Mimik, Gestik, Attribute, Nähe und Ferne zum Kreuz) und fotografiert sich. Mittels eines Bildbearbeitungsprogrammes kann man dann die eigenen Bilder übereinander legen oder man entwickelt klassisch die Fotos und schneidet sie dann zu Recht. Durch diese Collage entsteht ein neues Kunstwerk, im Idealfall kann man auch vor Ort das Foto machen, man sollte nur aufpassen, dass man den Ort und mögliche Besucher/Beter respektiert.

Gebete und Lied

Aus dem Gotteslob²⁴

Spirituelle Impuls

Der münsterische Weihbischof Josef Voß schreibt: „Anna Katharina Emmerick lebt in einer solch tiefen Verbundenheit mit dem leidenden und am Kreuz verblutenden Jesus Christus, dass sich sein Leiden und seine Schmerzen als Wundmale an ihrem Körper ausprägen. Diese ihre Verbundenheit macht sie fähig zu einer unerhörten Solidarität mit den Menschen. Die Kirche lebt nicht nur von den vielen Aktivitäten und Programmen, mit denen tagtäglich so viele beschäftigt sind; sie lebt auch von den vielen Menschen, die ihr Alter, ihre Krankheit, ihre Schmerzen und ihr Leid in glaubender Verbundenheit mit Jesus Christus annehmen und als ihr gelebtes Gebet vor Gott hinhalten.“

Gebet

Jesus, gekreuzigter Herr,
präge dein Antlitz meinem Herzen ein,
dass ich das Licht deiner Liebe zu den Menschen bringe
im Leuchten der Augen, im warmen Klang der Stimme,
in aller Güte meines Herzens.

Anna-Katharina-Lied²⁵

(Melodie: Wohl denen, die da wandeln)

*Mit Anna Katharina / lobt Gott, den Herrn der Welt: /
Er hat dich einst berufen, / hierher zu uns gestellt. /
Die Christusliebe dich berührt, / du willst sie weitergeben, /
dass alle Welt sie spürt.*

*In Flamschen du geboren, / in einer armen Welt. /
Du Frau aus unsrer Mitte / vertraust, dass Gott uns hält. /
Du hast dich oft an IHN gewandt, / für Menschen, die viel leiden, /
legst sie in SEINE Hand.*

*Schmerz, Krankheit und Entbehrung, / du trägst all deine Last. /
Die Male des Herrn Jesus, / du still empfangen hast. /
Im Innern hast du Gott geschaut, / hast Zweifel ausgehalten /
und doch auf IHN vertraut.*

²⁴ (ERZ-)BISCHÖFE DEUTSCHLANDS UND ÖSTERREICHS, BISCHOF VON BOZEN-BRIXEN (Hg.): Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch. Ausgabe für die Diözese Münster, Münster 2013, S. 1000.

²⁵ www.anna-katharina-emmerick.net/index.php/spirituelles/gebete

*Als Nonne du in Dülmen / in Treue hast gestrebt, /
o Anna Katharina, / allein dem Herrn gelebt. /
Nun bist du ganz bei IHM zu Haus, / in SEINEM lichten
Himmel / und stellst ein Licht uns aus.*

*Den Menschen gibst du Hoffnung, / so manchem Zuversicht. /
Die Liebe zum Herrn Jesus, / sie war dein stetes Licht. /
Die Botschaft deines Lebens heißt: / „ER trägt uns alle Zeiten, /
Gottvater, Sohn und Geist.“*

Gebet aus einem Flyer am Grab²⁶

Selige Anna Katharina,

voll Vertrauen komme ich zu dir. Du hast den Willen Gottes zu erkennen und zu erfüllen versucht. Obwohl du durch deine Krankheit das Bett jahrelang nicht verlassen konntest, bist du vielen Menschen Helferin, Beraterin und Fürsprecherin gewesen.

Auch jetzt nimmst du in der Herrlichkeit Gottes Anteil an unserem Leben. Deshalb bitte ich dich um deine Fürsprache bei Gott:

Um Geduld und Ausdauer, wenn meine Lebensweg mühsam wird und mich überfordert;

Um Kraft und Zuversicht, damit ich mein Kreuz zu tragen vermag und seine Liebe in mir wachsen kann; um Offenheit und Mut, damit ich auf andere zugehen und ihnen heilsam begegnen kann.

Selige Anna Katharina, bitte für mich!

Amen

Gebet um Heiligsprechung Anna Katharina Emmericks²⁷

Guter Gott!

Anna Katharina Emmerick ist deine >>besondere Freundin<<.

Sie hatte in ihrem Leben eine große Nähe zu dir
und hat deine Liebe an die Menschen weitergegeben.

Bis heute spüren Menschen auf der ganzen Welt,
dass Anna Katharina ganz im Vertrauen auf dich
leben, lieben und leiden konnte.

²⁶ 2023, den Flyer gibt es in verschiedenen Sprachen.

²⁷ www.anna-katharina-emmerick.net/index.php/spirituelles/gebete

Darin ist sie auch heute noch vielen Menschen nahe.

Lass uns wie sie erfahren,

dass du immer an unserer Seite bist.

Hilf auch uns, Liebe an andere zu verschenken

und darin deine Nähe zu spüren!

Gib, dass Anna Katharina Emmerick

bald heiliggesprochen wird!

Ihr Leben in Verbundenheit mit dir und den Menschen soll

weltweit Beachtung, Anerkennung und Verehrung finden.

Auf ihre Fürsprache segne und begleite uns!

Amen.

Aufgaben:

1. Erläutern Sie, welches Gottes- und Menschenbild in den Texten deutlich wird.
2. Erklären Sie, welcher Text Ihnen am meisten zusagt.
3. Verfassen Sie ein eigenes Gebet oder Lied.